



distriktsforum

Eine Zeitung mit Nachrichten für die SPD-Ottensen

Mai 2008

Einladung zur Mitgliederversammlung

wann? am 27. Mai 2008
um? 19.30 Uhr
wo? im Kodrobs Altona
Hohenesch 13-17,
22765 Hamburg

Vorschlag zur Tagesordnung:

- TOP 1: Aktuelles und Unverzichtbares
- TOP 2: Berichte aus Bürgerschaft und Bezirksversammlung
- TOP 3: Von Stinten & Haushaltslöchern oder Baden gehen mit Mercado3
- der Koalitionsvertrag von schwarz/grün in Hamburg, und nun?
Diskussion mit Gabi Dobusch (MdBÜ) und Stefan Krappa (MdBV)
- TOP 4: Termine: Altonale, Sommerfest
- TOP 5: gemeinsame Mitgliederversammlung Ottensen und Bahrenfeld
- TOP 6: Verschiedenes

Wie der Sommer auch wird, ich freue mich auf Euer zahlreiches Erscheinen und eure Beiträge.

Gäste sind immer herzlich willkommen!



Cathrin Herweg
Distriktsvorsitzende

Kathrin Behrmann
stellv. Distriktsvorsitzende

Liebe Genossinnen und Genossen,

Am 1. Mai demonstrierten 10 000 Menschen gegen einen Naziaufmarsch in unserer Stadt. Die SPD hatte mit vielen anderen Organisationen zu der Demo aufgerufen. Darüber wird kaum berichtet, der Fokus liegt auf Ausschreitungen und Randalen.

Ich (Katrin B.) war nicht zum Randalieren in Barmbek, Faschisten dürfen nie wieder marschieren nicht in Hamburg oder anderswo.

Nach acht Stunden Demo wurde ich mit dem Genossen Frank Schmitt durch einen Wasserwerfer von der Strasse geräumt. Wir hatten friedlich auf der Strasse gesessen, damit die Nazis da nicht durchkommen. Trotzdem- ich gehe beim nächsten Mal wieder hin...kein Fußbreiten Faschisten!

Näheres zur Demo auch unter www.spd-hamburg-ottensen.de

Wir leben in spannenden Zeiten.

Mit großem Einsatz und Überzeugung ist es Kristin Alheit gelungen mit 58% der Stimmen ihren CDU-Vorgänger abzulösen. Damit ist sie aus dem Stand zur neuen Bürgermeisterin von Pinneberg gewählt worden. Neue Kreisvorsitzende von Altona wurde Melanie Schlotzhauer.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Drücken wir nun am 25. Mai unserem ehemaligen Distriktvorsitzenden Maik Schwartau die Daumen, dass er in Büsum ebenfalls genügend Stimmen für sich erhält und dort zum Bürgermeister wird.

Viel Glück!

In Hamburg wählt die GAL Ole van Beust zum Bürgermeister und besiegelt so die erste schwarz-grüne Koalition auf Landesebene. In unserer Distriktversammlung werden wir uns mit dem Koalitionsvertrag beschäftigen.

Viele Prüfaufträge wenig konkretes, aber 3 Sena-

torenposten für die GAL. Wir wollen da mal genauer hinsehen. Zur Vorbereitung könnt ihr den Koalitionsvertrag im Internet einsehen.

(<http://www.cduhamburg.de/deutsch/13/13/27006/newsstart.html>)

rechte Spalte

Herzlichst,

Cathrin Herweg,

Kathrin Behrmann

Impressum

distriktsforum, 9. Jahrgang

Herausgeber und Redaktion: SPD-Ottensen

Druck: Friedensblitz

Das *distriktsforum* ist eine Zeitung mit Nachrichten und Informationen für den SPD Distrikt Ottensen.

Es erscheint regelmäßig mit der Einladung zu jeder Distriktversammlung.

Spenden für SPD-Ottensen bitte auf das Distriktkonto:

SPD- Ottensen, Postbank, Kontonummer: 1220 12206, BLZ: 20010020

Beiträge und Meinungen, Briefe und Bilder, Termine und Fristen, Wichtiges und anderes bitte an die Redaktion:

distriktsforum-ottensen@web.de

Redaktionsschluss: 1.Dienstag im Monat

altonale 10
30.Mai bis 15.Juni

Am 14. und 15. Juni wird die SPD-Altona mit einem Stand am Spritzenplatz stehen.

Organisationswahlen SPD-Ottensen

...and the winners are:

Auf der Jahreshauptversammlung SPD-Ottensen am 8. April fanden sich im Kodrobs 25 GenossInnen zusammen, um zu wählen.

Aber zunächst hieß es zuhören. Melanie Schlotzhauer stellte sich als Kandidatin zur Kreisvorsitzenden vor, dann berichtete Cathrin Herweg, was die letzten zwei Jahre

im Distrikt passierte und Reinhard Zaage legte den Kassenbericht vor.

Schließlich wurden die neuen Mandats-trägerInnen gewählt. Einige schnuppern zum ersten Mal was es heißen kann, politisch mitzuwirken, andere sind schon länger dabei.

Und so ist der Distrikt SPD-Ottensen für die nächsten zwei Jahre Aufgestellt:

Distriktvorsitzende	Stellvertretende Distriktvorsitzende
- Cathrin Herweg (92%)	- Katrin Behrmann (96%)
Kassierer	RevisorIn
- Reinhard Zaage (96%)	- Elfriede Ebert und Arne Broders
BeisitzerInnen	
<ul style="list-style-type: none"> - Michael Berent - Michael Kleiber - Heike Janßen - Uwe Biel - Ragna Friedrichsmeier 	<ul style="list-style-type: none"> - Johannes Roßberg - Gerd Jütting - Mithat Capar - Nicole Kalisch - Silvia Nitsche-Martens
Kreisdelegierte	
<ul style="list-style-type: none"> - Katrin Behrmann - Gabi Dobusch - Cathrin Herweg - Stefan Krappa - Michael Sachs - Walter Zuckerer - Reinhard Zaage - Ragna Friedrichsmeier - Traute Müller - Kurt Wand 	<ul style="list-style-type: none"> - Johannes Roßberg - Silvia Nitsche-Martens - Renate Janßen - Uwe Biel - Nicole Kalisch <p><u>Ersatzdelegierte für den Kreisparteitag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Michael Kleiber - Mithat Capar - Michael Behrent - Helga Paulsen
Landesdelegierte	
<ul style="list-style-type: none"> - Walter Zuckerer - Cathrin Herweg - Traute Müller - Gabi Dobusch - Katrin Behrmann - Uwe Biel - Johannes Roßberg 	<ul style="list-style-type: none"> - Reinhard Zaage <p><u>Ersatzdelegierte Landesparteitag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerd Jütting - Ragna Friedrichsmeier - Nicole Kalisch - Mithat Capar
Nominierungen	
Kreisvorstand	Gerd Jütting
Landesvorstand	Walter Zuckerer
Landesrevisor	Michael Sachs

Herzlichen Glückwunsch!

...und noch mehr Ergebnisse

KREISPARTEITAG

Nach den üblichen Prozeduren, Aussprachen und Entlastungen wurde auf dem Kreisparteitag der neue Vorstand der SPD-Altona gewählt.

Neue Vorsitzende wurde Meanie Schlotzhauer (75,2%) . Ihre Stellvertreterin wurde Dagmar Miech. 13 Beisitzer stehen ihnen zur Seite. Kathrin Behrmann, Artur Bergen, Sercan Bicen, Hans-Jürgen von Borstel, Katharina von Fintel, Gerd Jütting, Frank Leptin, Antje Mohr, Irmgard Noack-Lampé, Wiebke Schäfer, Hendrik Strate, Kirill Ulitzkiy und Henner Will.

Kassierer wurde Thomas Schweizer.

Hier mußte ich den Kreisparteitag verlassen, werde die fehlenden Ergebnisse nachtragen (lassen). (die Red)

Der Arbeitskreis sozialdemokratische Frauen (AsF) Altona wählte am 23.04.2008 einen neuen Vorstand



<p><u>Vorsitzende der AsF Altona</u> Katrín Behrmann</p> <p><u>Zwei stellvertretende Vorsitzende der AsF Altona</u> Ragna Friedrichsmeier Irmí Noack-Lampé</p>	<p><u>Sieben Beisitzerinnen</u> Gabi Dobusch Bettina Wehner Gülhan Karakas Helga Paulsen Nicole Kalisch Nina Menz Gabriela Boni-Tam</p>
--	--

...18...20...2... Preisskat im Jungbrunnen

Große Brunnenstraße 81



Ab 11 Uhr werden die Karten gemischt. Es geht um die ‚Wurst‘- oder eher darum, sie eben nicht zu bekommen. Gegen ein Startgeld von 15,- Euro kann man dann zocken, kloppen, Null-Overt, Grandhand oder die eine oder andere Bockrunde spielen. Gereicht wird Speis, der Trank wird aus eigener Tasche bezahlt.

Welch Preise zu gewinnen sind bleibt das Geheimnis des Veranstalters Uwe Biel, bei dem man sich unter spsbiel@t-online.de tel.: 371 1881 anmelden kann. Oder bei Reinhard Zaage zaagetruppe@aol.com

Max-Brauer-Schule im Visier von **SCHWARZ/GRÜN**

ein Beitrag von Arne Broders

Wie Ihr wisst, ist die Max-Brauer-Schule, gelegen in Bahrenfeld und in Ottensen, preisgekrönt und von vielen BildungspolitikerInnen gern als Beispiel für eine "Schule für Alle" und mal als prima, zukünftige Stadtteilschule herangezogen worden. Der Erfolg der Max-Brauer-Schule (MBS) ist zu einem großen Teil dadurch begründet, dass sie eine Schule von der Vorschule bis zum Abitur ist, mit einer Lehrerschaft, einer Schulleitung und einem Elternrat. Dies sehen wir durch Schwarz-Grün gefährdet.

Schulentwicklung – So nicht! - eine Stellungnahme des ER der MBS

Der Elternrat der Max Brauer Schule sieht in den Vereinbarungen der schwarz-grünen Koalition zur künftigen Schulentwicklung einen deutliche Verschlechterung der bestehenden Situation. Die schulische Bildung der Kinder wird zunehmend neben dem Sozialstatus und dem Bildungsstand der Eltern auch von deren Informationsstand zur aktuellen Schulpolitik abhängig!

Angesichts der vielen planlosen Veränderungen im Schulsystem werden viele Eltern für ihre Kinder, verständlicherweise, die größtmögliche Sicherheit für einen Weg zu einem angesehenen Schulabschluss wählen: das Gymnasium.

Die vielen guten Erfahrungen der Gesamtschulen mit ihrer unterschiedlichen Schülerschaft werden aus politischen Gründen nicht erwähnt.

Die Gesamtschulen oder künftigen Stadtteilschulen werden so tatsächlich zu einer „Mogelpackung“, denn durch den Verlust der schon frühzeitig erkennbar lernstarken Kinder ist die lernförderliche Mischung nicht mehr gegeben.

Der Elternrat der Max Brauer Schule begrüßt den in den Koalitionsvereinbarungen zur Schulentwicklung genannten

Plan für ein längeres gemeinsames Lernen aller Schülerinnen und Schüler! Dies kann allerdings aus unserer Sicht nicht in räumlicher oder organisatorischer Anbindung an ein Gymnasium erfolgen.

Die geplante Eigenständigkeit der Primarschulen gefährdet das besondere und mit dem deutschen Schulpreis ausgezeichnete Konzept der Neuen Max Brauer Schule!

Die MBS ist seit mehreren Jahrzehnten eine Schule der „Langform“ - also von Klasse 0 bis 13. Ihre pädagogische Kompetenz hat sie aus eben dieser Langform geschöpft. Die Profiloberstufe, als Orientierungsmodell in den Koalitionsvereinbarungen erwähnt, ist ohne die Primarstufe unserer Schule nicht denkbar. Eine Abspaltung der bisherigen Grundschule ist pädagogisch widersinnig und wird von den Eltern der Schule abgelehnt.

Wir erwarten von der künftigen Schulsenatorin eine Unterstützung der bisherigen und zukünftigen selbstverantworteten Entwicklung der Schule.

Arne Broders

Vorstand des Elternrates (ER) der Max-Brauer-Schule

Das Wachstum des Volkseinkommens in Deutschland 2004 – 2007

Eine Betrachtung von Kurt Wand

Das **Volkseinkommen** in Deutschland betrug im Jahr 2004 rund 1.651 Mrd. EURO.

Im Jahr 2007 erreichte das Volkseinkommen – dank Wirtschaftswachstum – rund 1.825 Mrd. EURO. Der Anstieg des Volkseinkommens innerhalb dieser 4 Jahre betrug also insgesamt rund 174 Mrd. EURO.

Das Volkseinkommen verteilt sich – wie es sich gehört – auf die **Arbeitnehmerentgelte** einerseits und die **Unternehmens- und Vermögenseinkommen** andererseits. Wie entwickelte sich in dem betrachteten Zeitraum nun die **Verteilung des Einkommenszuwachses**?

Dazu die Zahlen:

Von 174 Mrd. EURO Zuwachs entfielen

43 Mrd. EURO (knapp 25 %) auf die Arbeitnehmerentgelte und

131 Mrd. EURO (gut 75 %) auf die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Der **Anteil der Arbeitnehmerentgelte am Volkseinkommen** (d.h. die Lohnquote) sank dadurch von 2004 bis 2007 von 69 % auf unter 65 %.

Kann man das nun „**Umverteilung von unten nach oben**“ nennen oder macht man sich das damit zu einfach? Was wäre möglicherweise so kompliziert an diesem Sachverhalt, das es nur die Politiker verstehen, aber nicht die

Bürgerinnen und Bürger? Ich weiß es nicht, aber vielleicht kann mir jemand das erklären.

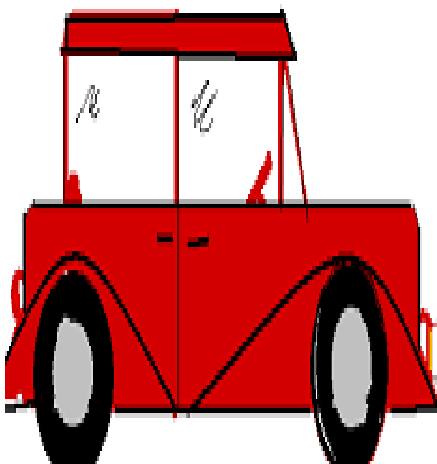
Möglicherweise ist der **Umverteilungseffekt aber noch gar nicht groß genug**. Das spricht dann dafür, nicht nachzulassen und den Kurs der „schmerzhaften, aber notwendigen Reformen“ fortzusetzen oder sogar noch zu verstärken.

Am wahrscheinlichsten ist aber:

Das ist die **Globalisierung**, das läuft von selber, da kann man sowieso nichts machen.

(Alle Zahlenangaben beruhen auf den Berichten des Statistischen Bundesamtes)

Ein Lift zur Mitgliederversammlung/Kreisparteitag



Genossinnen/ Genossen, die nicht so gut zu Fuß sind, haben die Möglichkeit sich zu unseren Veranstaltungen abholen zu lassen (und selbstverständlich wieder zurück). Bei Bedarf nehmt bitte Kontakt auf zu

Uwe Biel: 39 90 04 15 oder
Reinhard Zaage: 880 05 16

und klärt mit ihnen die Einzelheiten. Falls andere Genossinnen/Genossen PKW und Hilfe anbieten können und wollen, dann mailt einen Kontakt an distriktsforum-ottensen@web.de

Was haben wir, SPD-Ottensen vor?

ein Gedächtnisprotokoll von Nicole Kalisch

Auf der letzten Vorstandssitzung haben wir besprochen, um welche Aktionen und Themen wir uns kümmern wollen.

- Natürlich wird uns der **Koalitionsvertrag von SCHWARZ/GRÜN** beschäftigen. Was ist dran am Programm?
- Wir planen, möglichst vor den großen Ferien, eine **gemeinsame Distriktsversammlung mit dem Distrikt Bahrenfeld** in der Max-Brauer-Schule zu machen. Denn diese Schule ist ganz speziell mit den Plänen der Schulbehörde konfrontiert. (siehe auch Artikel von Arne Broders)
- Es gibt unsere festen Termine: das **SommerKinderfest** am 30. August und die **Weihnachtsfeier** voraussichtlich am 29. November.
- Damit gewinnen wir aber die nächste Wahl noch nicht...und die steht schon vor der Haustür. Die **Bundestagswahlen**. Wir wollen noch wählbarer werden und müssen sozialdemokratische Inhalte herausarbeiten und verbreiten. ...naja, und es bedeutet auch sich mental schon mal Stück für Stück auf plakatieren und Infostand einstellen. Es wird aber, soweit ich weiß, ein Spätsommer/Herbst Wahlkampf.
- Noch ein Thema wird der ‚**Sprung über die Elbe**‘ sein.
- Und natürlich immer aktuell die **Konsolidierung des Haushaltes**.
- **Eine der Mitgliederversammlungen wird sich dem Thema ‚Bio-Diesel‘ und die Folgen für die Welt.**

Ein Kommentar von der Redaktion:

Wir wissen seit kurzem ganz deutlich, dass ‚Bio-Diesel‘ zwar umweltfreundlich ist, jedoch national und international gesehen eine Wirkungskette in Gang gesetzt hat, die im Lichte des Kapitalismus betrachtet eine logische Folge ist. Der Kapitalismus hat die ‚Ökologie‘ entdeckt und saht kräftig auf Kosten der Welt ab. Die ‚erste‘ Welt, lebt wieder einmal mehr auf Kosten der ‚dritten‘ Welt. Landwirte bauen Mais für Kraftstoff an, statt für das Volk. Beziehungsweise

schon für das Volk, aber das kann sich die steigenden Preise immer weniger leisten. (Da brauchen wir allerdings gar nicht so weit weg zu gehen. Auch vor unserer Haustür satteln Bauern um.)

Natürlich trifft es die eh schon armen Völker weitaus mehr als uns. Dieses näher zu betrachten und Lösungen zu entwickeln ist ein Ziel. Im Gefüge der Globalisierung müssen wir auch lernen global zu denken. Es wird sinnvoller sein, Autos mit wenig

Kraftstoffverbrauch zu bauen, denn zu riskieren, dass der Hunger noch größere Ausmaße annimmt. Aus dem Physikunterricht erinnere ich noch, dass Energie nicht mehr werden kann, sondern immer nur umgewandelt wird. Das bedeutet schlussendlich, dass wir dabei sind das globale Gleichgewicht noch weiter zu stören.

Haben wir uns bislang eher um Öl gekloppt, folgt jetzt der Nahrungsmittel-Krieg? Für einige Menschen leider eh schon Alltag.

Summertime... and the livin'is easy...

Liebe Genossinnen und Genossen,

Auch dieses Jahr soll es wieder stattfinden unser



legendäres SPD Kinder- und Sommerfest im Fischerspark



Und zwar am 30. August 2008 von 14-18 Uhr
Die Zeit geht schnell ins Land, es ist schon Mai... und die Planungen müssen beginnen. Für ein gelungenes SommerKinderfest brauchen wir ein Organisationsteam zur Vorbereitung. Es haben sich einige schon gemeldet. Das erste Treffen ist am 20. oder 21. Mai im Kreisbüro geplant. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere MitstreiterInnen finden. Wie immer brauchen wir viele helfende Hände u.a. für:

- Plakatieren ca. 2 Wochen vor dem Fest
- Kinderschminken und Malen
- Schachspielen und Torwand und Dosenwerfen
- den Verkauf
- von Kaffee und Kuchen
- Bratwurst und Kartoffelsalat
 - Saft und Bier

...ganz sicher brauchen wir jede Menge selbstgebackenen Kuchen!!!

>>> und besonders für den Auf- und Abbau am Tag des Festes<<<

Für den politischen Teil, stellen wir uns fürs erste ein Informationszelt unserer Wahlkreiskandidaten vor, die das aktuellste aus der schwarzgrünen Bürgerschaft und Bezirksversammlung berichten und mit den Besuchern diskutieren.

Neue Ideen und tatkräftige Hilfe sind übrigens sehr willkommen.

HelferInnen melden sich bitte bei Reinhard Zaage:

Tel.: 8800516 oder E-Mail zaagetruppe@aol.com.

Hier erfahrt ihr auch die aktuellen Termine für die Planungsgruppe



Noch etwas:

Wenn ihr aus Zeitmangel oder anderen Gründen nicht helfen könnt, dass Fest aber unterstützen möchtet, bitten wir Euch eine finanzielle Patenschaft für das Fest zu übernehmen. Es geht nicht um große Beträge. Viele kleine Spenden in Höhe von 5€ oder 10€ können helfen das Fest langfristig zu sichern. Vielen Dank.

Spenden bitte an:

SPD Distrikt Ottensen, Kontonr.: 122012206, BLZ 20010020, Stichwort: Sommerfest